

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 3 (1995)
Heft: 3: Pflegeversicherung : garantierte Betreuung im Spitex-Bereich

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pro Senectute Kanton Zürich ruft zu Spenden auf

«Partnerschaft mit alten Menschen»

Das Thema «Alter» ist heute in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion vielfältig präsent. Dass das Alter aber zu einem der wichtigsten Armutskriterien geworden ist, bleibt von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt. Alte Menschen in Existenznot ziehen sich vielfach zurück, werden unsichtbar. Zudem werden sie von der Gesellschaft oft ausgegrenzt, werden nicht mehr gebraucht, leben einsam und ertragen die Kontaktarmut nur schwer. Deshalb brauchen immer mehr alte Menschen unsere Hilfe.

Partnerschaft mit alten Menschen. Machen Sie mit!

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH
Forchstrasse 145 - 8032 Zürich
Herbst-Sammlung 1995
Postcheck-Konto 80-6447-2

Von der ZEWIO als gemeinnützig anerkannt



Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich – zusammen mit unzähligen ehrenamtlich Tätigen sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern – dafür ein, alten Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen. Sie alle leisten Hilfe, wenn das Leben

zur Last wird. Sie organisieren sportliche Aktivitäten und unterstützen Selbsthilfeinitiativen von Seniorinnen und Senioren. Würde ihre Arbeit von bezahlten Kräften geleistet, müssten allein für Löhne Fr. 2,5 Millionen bezahlt werden. Der Einsatz der freiwillig und ehrenamtlich Tätigen ist nicht nur schier unbezahlbar, er ist auch unverzichtbar.

Damit Pro Senectute Kanton Zürich die wachsenden Aufgaben im Dienste der Betagten weiterhin wahrnehmen kann, ist sie auf die Solidarität von Bürgerinnen und Bürgern sowie deren freiwillige Spenden angewiesen. Die kommende Herbstsammlung bietet der Bevölkerung die Gelegenheit zur Partnerschaft mit alten Menschen. So kann

man neu die Arbeit für alte Menschen auch mit einem regelmässigen monatlichen Beitrag unterstützen. Dazu hat Pro Senectute Kanton Zürich die Möglichkeit des Lastschriftverfahrens eingerichtet oder bietet ein Büchlein mit 12 Einzahlungsscheinen an.

Die Herbstsammlung von Pro Senectute findet im Monat Oktober statt. Je nach Gemeinde werden freiwillige Sammlerinnen und Sammler von Haus zu Haus gehen, oder es wird allen Haushaltungen ein schriftlicher Spendenaufruf zugestellt. Pro Senectute Kanton Zürich dankt allen Spenderinnen und Spendern sowie den ehrenamtlich und freiwillig Tätigen für Ihren Beitrag, der alten Menschen ein Leben in Würde ermöglicht.

Langlaufen für sportliche Seniorinnen und Senioren «50 plus»



Langlauf ist ein idealer Sport für Seniorinnen und Senioren, die gerne mit Gleichgesinnten losziehen, um die Schönheiten des Winters zu geniessen und sich in verschneiter Landschaft zu bewegen. Langlaufen regt Herz und Kreislauf an, aktiviert den Stoffwechsel, kräftigt die Muskeln und verbessert die Koordination sowie das Gleichgewichtsgefühl.

Pro Senectute Kanton Zürich hat für die kommende Wintersaison 1995/96 wieder ein abwechslungsreiches Langlauf-Programm zusammengestellt:

- Kurstage auf der Loipe in Gibswil im Zürcher Oberland, jeweils donnerstags, von Dezember bis März
- Tagesausflüge nach Einsiedeln, jeweils dienstags, von Dezember bis März
- Ferienwoche in Splügen vom 14. bis 20. Januar 1996
- Ferienwoche im Goms (Wallis) vom 16. bis 23. März 1996.

Teilnehmen können alle, ob Anfänger oder fortgeschrittene Läufer. Gründlich ausgebildete Alter + Sport-Leiter/innen Langlauf von Pro Senectute Kanton Zürich begleiten die Gruppen und vermitteln die erforderliche Technik.

Interessierte verlangen die ausführliche Ausschreibung bei

Peter Furger, Pro Senectute Kanton Zürich, Langlauf, Steinacherstrasse 44, 8308 Illnau, Telefon 052/44 11 57, Fax 052/44 20 71

oder direkt bei

Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter + Sport, Forchstrasse 145/Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55, Fax 01/382 18 62.

Veranstaltungen

Podiumsdiskussion zum Thema

«Partnerschaft im Alter – Lust oder Frust?»

unter der Leitung von Franziska Frey-Wettstein

Datum: 10. Oktober 1995

Zeit: 14.30 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Kammermusiksaal, Kongresshaus Zürich, Eingang V, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich

Gesprächsteilnehmerinnen:

- Marta Emmenegger, Sexualberaterin, Zürich
- Franziska Frey-Wettstein, Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Kanton Zürich, Zürich
- Dr. Emilie Lieberherr, Präsidentin Schweizerischer Senioren- und Rentnerverband (SSRV), Zürich

Organisatorin ist Pro Senectute Kanton Zürich; der Eintritt ist frei.

Vorschau Alter+Zukunft Nr. 4/1995

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 1995

Älter werden – ein Leben lang

Altersvorbereitung